

FUSSBALL GESTERN

Yurdumspor führt, verliert aber doch
BEZIRKSLIGA, STAFFEL 4
Schafhausen – Yurdumspor 2:1 (0:1): Wie gewonnen so zerren! Nachdem das Team von der Breslauer Straße mit dem Sieg in Kellersberg für eine faustdicke Überraschung gesorgt hatte, verpasste es gestern Abend im Nachholspiel die Chance, diesen „Dreierpack“ zu vergolden. In der ersten Halbzeit hatte man das Heft in der Hand, erzielte aber nur einen Treffer. Und das sollte sich nach der Pause ganz böse rächen. (eck)
Torfolge: 0:1 Kilic (32), 1:1 Backus (48), 2:1 K. Busch (77)

KREISLIGA A

Walheim II - Rhen. Eschweiler verlegt: Neuer Termin ist der 28. September.

DATENBANK

Fußball

B-Juniorinnen, Regionalliga: Bochum - FCR Duisburg 0:4

Kegeln

Mittelrheinliga: SK Köln - Langenfeld 3:0, Knickertsberg - Rösraht II 0:3, Porz - Bergisch Gladbach 3:0, Aachen/Alsodorf II - SG 31 Aachen 2:1, Eschweiler - Monschau 3:0
Frauen, Mittelrheinliga: Bergisch Gladbach - Hürth 3:0, Kegelwung - Frechen 2:1, Aachen/Knickertsberg II - Langenfeld 0:3
Bezirksliga: Bergisch Gladbach II - Langenfeld II 3:0, Würselen - Rösraht II 3:0, RW Köln - Kegelwung II 3:0
Bezirksklasse: Bergisch Gladbach IV - Bergisch Gladbach III 0:3, Aachen/Knickertsberg IV - Aggersieg 3:0, Aachen/Knickertsberg III - Langenfeld II 3:0

Reiten

Turnier auf Gut Kuckum (Play):
Reiter-Wettbewerb, 1. Abt.: 1. Gipsy sprightly/Michelle Dahme Wertnote 8,5; 2. Wirthsmühle Lian/Hannah Brab (Würselen) 8,0; 3. Top Dog Negro/Ann-Malou Brandenburg 7,9
2. Abt.: 1. Pepita/Franziska Schulz (Düren) 8,; ... 3. Chantal/Saskia Würzburg (Gut Hanbruch) 7,8
3. Abt.: 1. Erf-Merlin/Mylene Straeten (Gut Kuckum) 9,0; 2. Kimberly/Sophia Bartz 8,7; 3. Merlin/Luisa Kobetic 8,7
Dressurreiter-Wettbewerb: 1. Wishing Well/Charlotte Bay (Laurensberg) 8,4; 2. Erf-Merlin/Straeten 8,1; 3. Caruso/Jasmin Engels (Gut Klösterchen) 7,7
Springreiter-Wettbewerb: 1. Lorenzo/Ann-Kathrin Müller 8,00; 2. Campino/Linnéa van Dreuten 7,0; 3. Imoras Bas/Noemi Müller (Reinartzkehl) 6,90
Stilsprungwettbewerb KL E: 1. Aragon/Susanne Müller (Reinartzkehl) 7,50; 2. Lancaster/Tim Birckenstaedt (Würselen) 7,30; 3. Lorenzo/S. Müller 7,10
Dressurpferdeprüfung KL A: 1. Idomeo/Ludger Neuhaus (Broichweiden) 7,8; 2. Florenza/Natascha Sapshanskaja (Gut Hanbruch) 7,5; 3. Happiness/Jessica Pettersson (Broichweiden) 7,0
Dressurpferdeprüfung KL L: 1. Donatus/Neuhaus 7,4; ... 3. Fumagalli/Paulina Krafft (Broichweiden) 7,1
Dressur KL A, 1. Abt.: 1. Finesse/Miriam Serafin (Schlich) 7,2; 2. Rasputin/Sarah Sonn 6,8
2. Abt.: 1. DiMaggio/Fiona Peters 7,5; 2. Cherie/Anna Beckers (beide Broichweiden) 7,2; 3. Donatolo/Monique Bredohl (Gut Kuckum) 7,1
Dressur KL L (Trense), 1. Abt.: 1. Nabucco/Dina Schulte-Lünzum (RV Aachen) 6,8; ... 3. Fida Babell/Gunbritt Schacke (Gut Hanbruch) 6,4
2. Abt.: 1. Double o' seven/Juliane Werth 7,2; 2. Don't touch/Nadja Mommertz (beide Gut Kuckum) 7,1
Dressur KL L (Kandare): 1. Littel Cheester/Jasmin Federau (Eschweiler) 7,3; 2. Diorella/Stephanie Brinkhus (Gut Kuckum) 7,2
Dressur KL M*: 1. Real Pleasure/Manuela Hein (RV Aachen) 781 Punkte
Springerprüfung KL A:** 1. Compliment/Heinz-Peter Kugel (Eschweiler) 7,80; ... 3. Carrick/Cornelia Leonards (Dürwiß) 7,20
Springerprüfung KL L: 1. Eskimo de Rialfo/Simone Reckermann (Gut Kuckum) 7,80; 2. Sydney/Reinier van der Maas (Gut Weyern) 7,60; 3. Rubin/van der Maas 7,30
Stilspringen KL A:** 1. Uncle Sam/Carolin Balden (Dürwiß) 8,00; 2. Filou/Juliane Werth (Gut Kuckum) 7,60; 3. Princess of Power/Stephanie Kutsch (Dürwiß) 7,50
Springen KL L, 1. Abt.: 1. Annaconda/Nadine Hintzen/Nadine (Eschweiler) 0 Fehler/43,34 Sekunden
2. Abt.: 1. Barul de Barville/Hintzen 0/47,3; 2. Coidor/Michael Straeten (Laurensberg) 0/47,48; 3. Quintana/Jacqueline Bree (Gut Weyern) 0/48,68
Zwei-Phasen-Springen KL L, 1. Abt.: 1. Annaconda/Hintzen 0/27,77; ... 3. Sambuco/Thomas Kuck (Laurensberg) 0/29,52
2. Abt.: 1. Barul de Barville/Hintzen 0/28,10; 2. Udina/Jackie Quadflieg (Büsbach) 0/29,25
Springen KL M*, 1. Abt.: 1. Golden Star/Lothar Schüller (Stolberg) 00/50,34; 2. Easterlight/Marcus Kuck (Laurensberg) 0/51,61; 3. Barul de Barville/Hintzen 0/54,24
2. Abt.: 1. Eternity/Quadflieg 0/51,31; 2. Qualite/Friederike Kersten (Würselen) 0/53,44; 3. Annaconda/Hintzen 0/54,94
Springen KL M mit Siegrunde:** 1. Let's dance/Jürgen Birckenstädt (Würselen) 0/34,79; 2. Liquido/Stephan Werner (Gut Kuckum) 0/40,25; 3. Lexus/Schüller 4/36,68; ... 5. Dorina/van der Maas 9/50,52 (alle in der Siegrunde); 6. Ronaldo/Julia Seemann (Gut Weyern) 4/64,25

Tischtennis

Kreisliga: Eilendorf II - Eintr. Aachen III 9:3

TERMINE HEUTE

Tischtennis

Bezirksklasse 2: Berrenrath - Raspo Brand II
Kreisliga: Alem. Aachen II - Fort. Aachen, Nütheim-Schleckeheim - Höfen II (beide 19:30)

Saisonziel verpasst

Brand II auf Platz 4 der Judo-Frauen-Regionalliga

Brand. Nur knapp schrammte die zweite Frauen-Mannschaft des Branders TV an ihrem Ziel vorbei. Man siegte zwar am abschließenden Regionalliga-Kampftag mit 6:1 gegen den DSC Wanne Eickel, unterlag aber Yamanashi Porz mit 3:4. Damit ging der angestrebte dritte Tabellenplatz flöten. Die Porzerinnen konnten sich derweil über diesen freuen. Durch das Abtrutschen auf Rang 4 „verspielte“ Brand sein Anrecht auf zwei Heimkämpfe in der Saison 2011. Dennoch war man mit dem insgesamt guten Abschlus zufrieden. Das betonte Manager Markus Corsten nachhaltig.

Die Männer „Reserve“ des TSV Hertha Walheim beendete die Saison mit einem sechsten Rang. Gegen den PSV Duisburg holte der Unterbau des Bundesligisten ein 6:1, gegen die JKG Essen reichte es zu einem 3:3 für das Regionalliga-Team.

Ein glänzendes Debüt gelang der dritten Mannschaft Walheims. Der Landesligist startete in eigener Halle mit einem 4:3 über Yamathio Hürth. Im zweiten Kampf wurde der PSV Bonn mit 5:2 geschlagen. Am 26. September folgt der nächste Kampftag. Ab 11 Uhr geht es dann in der Halle Schagenstraße auf die Matte. (mali)

Auf dem Lousberg geht's rund

Heute Abend Radrennen des RC Zugvogel-09 am Drehturm Belvedere

Aachen. Der Radsportclub Zugvogel-09 Aachen lebt keinesfalls in der Vergangenheit, und sein Vorsitzender Guido Diefenthal schon gar nicht. Veranstaltungen, die früher richtige Magneten für die Aktiven waren, aufleben zu lassen, stellt keinen Widerspruch dar. So gibt es jetzt ein Wiederaufleben der attraktiven Trainingsrennen auf dem Lousberg. „Ob es wieder eine Serie wird, muss sich zeigen“, schaut der Vereins-„Chef“ nach vorne. „Da bedarf es noch einiger Gespräche mit der Stadt.“ Unabhängig davon surren heute Abend rund um den Drehturm Belvedere die Räder.

Begonnen wird um 17.30 Uhr mit dem „Erster-Schritt-Rennen“ für den Nachwuchs. Um 18 Uhr nimmt dann die U 15 die Strecke in Angriff, bevor es ab 19 Uhr für die Elite um den Günther-Erdweg-Gedächtnispokal geht. Dabei haben sich Lokalmatadore wie Martin Neffgen, unlängst in die B-Klasse aufgestiegen, Mario Lisok, Andreas Schruff, Josef Meisen oder Jürgen Wertz einiges vorgenommen. Zu den namhaftesten Konkurrenten zählen die Aachener Brüder Michael Schweizer (Team Nutrixion Doirtmund) und Christoph Schweizer (Wiedenbrück). Letzterer bringt als

Empfehlung mit, am vergangenen Wochenende in Paderborn nach 70 km gewonnen zu haben.

Sein Bruder wurde beim Weltreihenrennen „Ronde van Midden-Niederland“ nach 210 Kilometern Dritter. Aus einer 15-köpfigen Spitzengruppe waren 40 km vor Schluss zwei Fahrer weggesprungen. Hinter diesen gewann der Aachener den Sprint. Noch einen Platz besser war Michael Schweizer beim Kernen-Omlloop, einem weiteren für die Rangliste zählenden Meeting, im Nachbarland. Nach 180 Kilometern fehlten nur ein paar Zentimeter auf den Sieger.

Walheimer mit Glück und Marco Lochen

Landesligist Hertha holt Sparkassenpokal des Fußballkreises Aachen. 2:1 nach Verlängerung gegen starken Bezirksligisten aus Hahn.

VON MAX ECKSTEIN

Lichtenbusch. Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin! Das Sprechathen des Fußballkreises Aachen lag gestern Abend im Stadtteil Lichtenbusch, wo der Sparkassenpokal vergeben wurde. Und dabei bewahrheitete sich einmal mehr

die Binsenweisheit, dass längst nicht immer die bessere Mannschaft gewinnt. Die vorbildlich faire Begegnung, die mit Ruven Fux einen souveränen, weil unaufgeregten und deshalb unauffälligen Schiedsrichter hatte, hätte nämlich – was Engagement und Spielanteile betrifft – in Bezirksli-

gist Inde Hahn einen verdienten Gewinner gehabt. Nach 120 Minuten durfte sich aber das favorisierte Landesliga-Team von Hertha Walheim als glücklicher 2:1-Sieger feiern lassen.

Für den Mittelrheinpokal waren die Endspiel-Teilnehmer – wie Bezirksligist Alemannia Mariadorf –

ohnehin bereits qualifiziert gewesen. So ging es lediglich um den höheren Anteil am Preisgeld-Kuchen und vor allem angesichts des nachbarschaftlichen Charakters um jede Menge Prestige. Und das zählte für Hahn offenbar eindeutig mehr als für den Gegner. „Wir sind der moralische Sieger“, be-

tonte Trainer Oliver Heinrichs mit überhörbarem Stolz. „Wir sind aktiver gewesen als der Gegner, dem wir herzlich gratulieren, obwohl er glücklich gewonnen hat. Ich bin keineswegs enttäuscht.“

„Nicht den besten Tag gehabt“

In der ihm eigenen ehrlichen Art suchte Walheims Coach nicht nach Ausflüchten. „Wir hatten sicherlich nicht unseren besten Tag“, bilanzierte Mirko Braun. „So etwas gestehe ich meiner Mannschaft auch durchaus zu. Man kann schließlich nicht immer eine Leistung wie am Freitag in Breinig abrufen. Dass unser Sieg glücklich war, hat jeder gesehen.“

In diese Kerbe schlug auch der Pokal-Spielleiter des Fußballkreises. „Hahn hat viel investiert, ist aber nicht belohnt worden“, erklärte Jörg Vanwersch. „Fürs Spiel war es gut, dass der Ausgleich so schnell fiel.“

In den ersten Minuten war auf dem Lichtenbuscher Kunstrasen gleich Tempo angesagt, während von spielerischer Linie zunächst recht wenig zu sehen war. Fast folgerichtig gab es keine Gelegenheit, bei der sich einer der beiden Torhüter hätte auszeichnen können. Und dabei blieb es bis zur Pause, weil Hertha-Keeper Thomas Schott beim Gegentor durch Christian Landers (38.) ebenso machtlos war wie sein Gegenüber Fabian Donners beim Ausgleich durch Heinz Putzier (41.).

Danach ließen es die Kontrahenten langsamer angehen, so dass keine ernsthafte Torgefahr mehr erzeugt werden konnte. Das änderte sich erst, als der eingewechselte Routinier Marco Lochen (108.) das 2:1 besorgte. Und das hielt Thomas Schott fest, als er einen Schuss von Gerrit Gobbele (117.) aus dem Winkel fischte. Der Schlussmann hatte halt auch etwas Glück – das des Tüchtigen ...



Der Pokal des Fußballkreises Aachen ist vergeben: (von links) Helmut Brief, der Vorsitzende des Spielausschusses, Elmar Schwartz, der Vertreter des Hauptsponsors Sparkasse Aachen, Pokalspielleiter Jörg Vanwersch gratulieren Walheims Kapitän Heinz Putzier. Foto: Wolfgang Birkenstock

Nach 1157 Spielen sind die Titel vergeben

Die Aachener Alemannia bekommt viel Lob für die Ausrichtung der Tischtennis-Kreismeisterschaften

Aachen. Bei den Einzelmeisterschaften des Tischtennis-Kreis Aachen wurden die Erwartungen mit insgesamt 329 Nennungen leicht übertroffen. Die Turnierleitung hatte nicht weniger als 1157 Spiele anzusetzen. Für die professionelle Ausrichtung bekam Alemannia Aachen viel Lob von den Teilnehmern.

Bei den Frauen errang Jennifer Liffmann (Haarener TV) nach einem 0:2-Satzrückstand gegen ihre Clubkameradin Andrea Schornstein noch mit 4:2 Sätzen (6:11, 9:11, 11:8, 11:9, 11:3, 11:4) den Titel. Im Halbfinale waren beide Spielerinnen – jeweils mit 4:0-Siegen – gegen Simone Külgen (Burtscheider TV) und Stefanie Koß (DJK Laurensberg) erfolgreich gewesen.

Gemeinsam im Doppel siegreich

Die Finalistinnen gewannen gemeinsam das Doppelendspiel mit 3:1 Sätzen gegen Marion Wildrath/Külgen (Germani Vossenack/BTV). Während Schornstein/Liffmann ihr Halbfinale gegen Sandra Opitz/Wiebke Borstelmann (Alemannia Aachen) mit 3:2 gewonnen hatten, waren Wildrath/Külgen in ihrem Semifinale mit 3:0

gegen Stefanie und Christina Koß (Laurensberg) siegreich.

Das Männer-Finale konnte zum Bedauern aller nicht zu Ende gespielt werden, weil Michael Bock (Borussia Brand) im ersten Satz beim Spielstand von 3:3 verletzt aufgeben und seinem Konkurrenten Christof Leisner (Raspo Brand) zum Sieg gratulieren musste. Bereits im Halbfinale gegen Mike

Bailly (Arminia Eilendorf) hatte Bock eine Verletzungspause nötig, schaffte aber trotzdem mit 4:1 den Finalinzug. Leisner lieferte sich im anderen Halbfinale gegen seinen Vereinskameraden Engelbert Karmainski ein Spiel über die volle Distanz (8:11, 9:11, 11:4, 11:4, 6:11, 11:8) und konnte sich beim Stand von 5:5 im Entscheidungssatz absetzen.

DATENBANK VON DEN KREISMEISTERSCHAFTEN

Männer A: 1. Christof Leisner (DJK Rasensport Brand), 2. Michael Bock (Borussia Brand), 3. Engelbert Karmainski (Raspo) und Mike Bailly (Arminia Eilendorf)
Doppel: 1. Karmainski/Norbert Theuer (Raspo), 2. Nicholas Lynch/Tim Schlosser (Burtscheid), 3. Leisner/Marcus Cho (Raspo) und Michael Müller (Bor.)/Bock
Männer B: 1. Mi. Bailly, 2. Alexander Bey, 3. Marco Bailly (alle Eilendorf) und Lynch
Doppel: 1. Bey/Ma. Bailly, 2. Lynch/Schlosser, 3. Dennis Netterdon/Patrick Cremer (DJK Fortuna Aachen) und Paul Kosthorst/Christian Grottsch (Burtscheid)
Männer C: 1. Cremer, 2. Rudi Wergen (Eintracht Aachen), 3. Netterdon und Michael Unverzagt (Eilendorf)
Doppel: 1. Christian Haulena/Sven Barul (Polizei-SV Aachen), 2. Netterdon/Cremer, 3. Daniel Rütters/Thomas Marggraf (Raspo) und Michael Thomas (Pol. Aachen)/Unverzagt
Männer D: 1. Christoph Blümer (Vossenack), 2. Manfred Wappler (Bor. Brand), 3. Bernd Hursel (FC Imgenbroich) und Ulrich Huber (Eilendorf)
Doppel: 1. Dietmar Frommer/Thomas Ramm (Alem. Aachen), 2. Manfred Melswich/Johannes Houben (DJK Westwacht Weiden), 3. Edwin Klar/Bernhard Bauer (Raspo) und Roland Melswich/Stephan Becker (Weiden)
Männer E: 1. Axel Königs (Pol. Aachen) 2. Sebastian Kahlen (Haaren), 3. Dirk Schwerte (Burtscheid) und Michael Mommer (Eintr. Aachen)
Doppel: 1. Franz Linke/Königs, 2. Reinhardt Weyer/Matthias Winkel (alle Pol. Aachen), 3. Gerhard Bartig/Roland Neumann (DJK Nütheim-Schleckeheim) und Jurij Reichert (Haaren)/Kahlen
Jungen A: 1. Pascal Witek (Eilendorf), 2. Lars Peters (Haaren)
Doppel: 1. Witek/Denis Kloubert (Eilendorf) 2. Oliver Groß (Haaren)/Peters
Jungen B: 1. Nils Wernerus (Weiden) 2. Nicolas Conen (TTC Stolberg-Vicht)
Doppel: 1. Wernerus/Sven Kloser (Weiden), 2. Malte Pauquet/Robin Kieven (Raspo) 3. Andras Iglauer (Eilendorf), 2. Witek
Doppel: 1. Iglauer/Witek, 2. Daniel Buchholz Alem. Aachen/Paul Kosthorst (Burtscheid)
Schüler A: 1. Tim Henkel (Bor. Brand)
Doppel: 1. Henkel/Sebastian Thomas (Bor. Brand)
Schüler B: 1. Vito Conego (Haaren)
Doppel: 1. Florian Voß (Haaren)/Conego

Schüler C: 1. Leander Pieters (Vicht)
Doppel: 1. Julian Liu (Weiden)/Pieters
Senioren 40: 1. Rudi Wergen (Eintr. Aachen) 2. Thorsten Kabinski (TV Höfen)
Doppel: 1. Wergen/Axel Costard (Eintr. Aachen)
Senioren 50: 1. Karmainski
Doppel: 1. Karmainski/Theuer
Senioren 60: 1. Rolf Wirths (Raspo)
Doppel: 1. Herbert Krott (Raspo)/Klar
Frauen A: 1. Jennifer Liffmann, 2. Andrea Schornstein (beide Haarener TV), 3. Simone Külgen (Burtscheider TV) und Stefanie Koß (DJK Laurensberg)
Doppel: 1. Schornstein/Liffmann, 2. M. Wildrath (Germani Vossenack)/Külgen, 3. Sandra Opitz/Wiebke Borstelmann (Alemannia Aachen) und S. Koß/C. Koß
Mädchen: 1. S. Koß, 2. Alina Kreus (Haaren)
Doppel: 1. S. Koß/C. Koß, 2. Vanessa Mallems/Alexandra Hoesch (Vicht)
Schülerinnen A: 1. Lucia Liu
Doppel: 1. L. Liu/Mona Kuntz
Schülerinnen B: 1. Lena Zitzen (alle Weiden)
Doppel: 1. Sinja Bohme/Carolin Huber (Eilendorf)
Bambini: 1. Bohme

KURZ NOTIERT

Radspport: Auch André Greipel in Eschweiler

Eschweiler. Ein namhaftes Feld geht am Sonntag ab 17 Uhr die 950 Meter lange und 85 Mal zu durchfahrende Runde in der Eschweiler Innenstadt an. Start und Ziel sind in der Uferstraße. Bekannteste Teilnehmer sind Jens Voigt (Saxobank), Luke Roberts (Millar) und vor allem André Greipel (HTC Columbia), mit 19 Jahren erfolgreichster Profi dieser Saison.

► Die ausführliche Vorschau lesen Sie in der zweiten Wochenhälfte

Motorsport: Roetgener Duo gewinnt Rallye

Blankenheim/Roetgen. Bei der vierten ADAC-Rallye Blankenheim zeigte sich das Team Helmut Spangenberg/Jürgen Seidel vom MC Roetgen von seiner besten Seite und holte sich den Sieg. War man zuletzt bei der Eifel-Rallye noch mit Getriebeschaden ausgefallen, lief der VW Golf diesmal problemlos. So hatte das Duo nach drei selektiven Wertungsprüfungen, die je zwei Mal zu absolvieren waren, 90 Sekunden Vorsprung. In der Gesamtwertung verbesserten sich die Roetgener auf Rang 12.